



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Donnerstag, 24. August 2000

Diakon Manfred Zoll: „Nicht aggressiv missionarisch“

„Kirche unterwegs“ veranstaltet Kinderprogramm und Gottesdienste auf Campingplatz in Gohren

Stuttgart/Gohren. Der Verein „Kirche unterwegs“ bietet im Auftrag der württembergischen Landeskirche während der Sommerferien ökumenische Gottesdienste, Jugendfrühstücke und ein Kinderprogramm auf dem Campingplatz „Gohren am See“ an. „Es geht uns darum, Menschen, die nichts mehr mit Kirche verbinden können, Glauben anzubieten und ihnen zu vermitteln, dass eine Beziehung zu Gott möglich ist“, erklärt Diakon Manfred Zoll die Zielsetzung. Er ist einer der drei Hauptamtlichen, die zur Zeit sechs Wochen lang – bei gutem Wetter – mit 4000 Urlaubern zusammen auf dem Campingplatz am Bodensee leben und arbeiten.

„Wir haben durchaus eine missionarische Zielsetzung“, so Zoll weiter. 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen württembergischen Kirchengemeinden im Alter zwischen 17 und 40 Jahren gestalten das Programm mit. Jeden morgen laden sie mit Lautsprechern und Plakaten die Kinder auf dem Campingplatz in das große Zelt ein, das der Platzbesitzer kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Sie sangen gemeinsam Lieder, spielten, bastelten und die Mitarbeiter inszenierten Geschichten aus der Bibel, erzählt Zoll. Abends komme der Sandmann ins Zelt und die Mitarbeiter spielten Geschichten von Käpt'n Blaubär. Rund 200 Kinder nahmen täglich am Programm teil. „Wichtig ist uns dabei aber, dass wir kein tagfüllendes Angebot für die Kinder machen wollen: Denn gerade im Urlaub sollten die Leute die Chance nutzen, sich intensiv mit ihren Kindern zu beschäftigen“, sagt Zoll. Auch Jugendliche würden auf dem Zeltplatz angesprochen: Mit Jonglage, Kleinkunst und Jugendfrühstück versuchten die Mitarbeiter ihnen den Glauben näherzubringen. Jede Woche findet ein Fest für Erwachsene statt. Sonntags organisiert Zoll ökumenische Gottesdienste im Zelt. Am 23. Juli hat beispielsweise Landesbischof Eberhardt Renz gepredigt. Auch Weihbischof Johannes Kreidler hat den Campingplatz am Bodensee in diesem Sommer schon besucht. Zwischen 170 und 230 Menschen nehmen nach Zolls Schätzung in der Regel an den Gottesdiensten teil.

Neben dem „offiziellen Programm“ liegt für den Diakon ein Schwerpunkt der Arbeit darauf, mit den Urlaubern ins Gespräch zu kommen. Er wolle dabei nicht „aggressiv missionarisch“ vorgehen, sondern setze auf die zufällige Begegnung, beispielsweise am Dreh- und

Angelpunkt des Campingplatzes: dem Weg zur Toilette. „Manchmal kommen aber auch Menschen gezielt zu uns und wollen ein seelsorgerliches Gespräch oder brauchen einfach jemanden zum Reden.“ Neben Menschen, vor allem Familien mit Kindern, die seit Jahren regelmäßig wegen des Angebots von „Kirche unterwegs“ nach Gohren kämen, schauten viele einfach aus Neugier vorbei. Daher seien beim Vormittagsprogramm neben offensichtlich christlich erzogenen Kindern auch Kinder dabei, die zum ersten Mal mit dem Glauben in Berührung kämen: „Vor ein paar Tagen hat ein Mädchen ein Bild mit dem Religionslehrer im Bierzelt gemalt, weil es bei ihnen daheim keine Kirche gibt.“

Seit Anfang der 60er Jahre organisiert „Kirche unterwegs“ im Auftrag der evangelischen Landeskirche in Gohren Gottesdienste. Erst später ist laut Zoll der Gedanke aufgekommen, dass man mit den Menschen zusammen leben muss, „weil die Menschen gerade im Urlaub Zeit haben, über ihr Leben und ihren Glauben nachzudenken und dann hier jederzeit Ansprechpartner finden können“. Manfred Zoll und sein Team sind noch bis zum 3. September in Gohren. Weitere Campinplätze, auf denen „Kirche unterwegs“ in Württemberg ein Programm anbietet, sind der Breitenauer See, Bad Liebenzell, Liebesberg, der Rosencamping Erpfingen und Adelberg.

Doris Brändle / Andrea Domler

Weitere Informationen bei Manfred Zoll, „Kirche unterwegs“, PF 9148, 88073 Kressbronn, Tel: 07543/953358.